

Donnerstag, 11. August 2022, Rhein-Zeitung Kreis Cochem-Zell, Seite 13

Gamlen macht nach Pandemie-pause den Anfang

Von Holger Teusch



2019 kamen auf den Landschaftslaufstrecken rund um Gamlen 200 Läufer ins Ziel. Am Samstag startet die Neuauflage nach zwei Jahren Corona-Pause. Foto: Holger Teusch

Leichtathletik: Der Brohlbachtallauf ist zurück – Comeback am Samstag

Gamlen. Eigentlich bleibe alles wie gehabt, sagt Rainer Hohl. Der umtriebige Vorsitzende des HSC Gamlen ist froh, dass nach drei Jahren Pandemie-Pause das Aushängeschild seines Vereins, der Brohlbachtallauf am Samstag wieder stattfinden kann – und wird. Es ist die erste Laufveranstaltung im Kreis Cochem-Zell seit dem Zeller Adventslauf im Dezember 2019.

Keine Abstriche, volles Programm – so lautet augenscheinlich das Motto beim HSC. So gibt es weiterhin zwei (!) Bambiniläufe. Für die ganz Kleinen bis vier Jahre einfach ein Gaudi mit Mama, Papa, Oma oder Opa rund 50 Meter zu rennen. Bei den etwas größeren (5 bis 7 Jahre) wird es über 300 Meter schon langsam sportlich. Trotzdem steht natürlich der Spaß im Vordergrund. Genauso wie bei den Schülern bis 15 Jahre über einen Kilometer. Außer einem sogenannten Hauptlauf über zehn Kilometer, der wohl wieder den größten Zuspruch ernten wird, bietet der HSC natürlich auch die halb so lange Distanz als Fitnesslauf mit Walking bevorzugt für Einsteiger an.

Krönung ist allerdings der Halbmarathon. Die 21,1 Kilometer sind es dann auch, weshalb nur „eigentlich“ alles wie gehabt bleibt. Mehr Abwechslung, mehr Eifel, (noch) mehr Landschaftserlebnis verspricht der abgewandelte Parcours. Rückgrat bleibt zwar weiterhin das Brohlbachtal mit seinen zahlreichen Mühlen und schattigen Mulden. Nun geht es aber beispielsweise auch vorbei an der Schwanenkirche.

Was die Startgebühren betrifft, fühlt man sich beim Brohlbachtallauf beinahe ins vergangene Jahrhundert zurückversetzt. Nicht einmal eine D-Mark kostet ein Kilometer Halbmarathon samt Streckenverpflegung – gerade einmal 10 Euro. Fünf Kilometer (6 Euro Lauf, 5 Euro Walking) und zehn Kilometer (7 Euro). Für den Ein-Kilometer-Lauf verlangt der HSC 3 Euro, Bambini starten kostenfrei.

Ob Teilnehmerzahlen wie vor der Pandemie erzielt werden (2019 kamen 200 Läufer im Ziel), ist allerdings fraglich, wie die Erfahrung anderer Läufe zeigt. Allerdings: Auf der Halbmarathon-Starterliste stehen bereits einige Namen, die man sich merken sollte. Beispielsweise Franziska Schneider. Die 30-Jährige von den Selbstläufern SV Altenahr gewann im Juni den schweren 28-Kilometer-Trail beim Eifelmarathon und ist für den Halbmarathon gemeldet. Sie trifft voraussichtlich auf die ehemalige Rheinland-Jahresschnellste im Marathon, Ulrike Oetz vom TuS Rot-Weiß Koblenz.

Bei den Männern dürfte kein Weg vorbei gehen an dem mit einer Zehn-Kilometer-Bestzeit von 31:24 Minuten notierte Martin Müller von der LG Meulenwald Föhren. Der 31-Jährige war auch schon zweimal (2012 und 2015) Rheinlandmeister über 21,1 Kilometer. Seine persönliche Bestzeit erzielte Müller erst im Frühjahr im französischen Monéteau mit 1:11:22 Stunden. Zum Vergleich den Streckenrekord auf dem alten Gamlener Parcours stellte 2016 Ingo Neumann (LG Rhein-Wied) mit 1:19:12 Stunden auf. Allerdings ist die Strecke in Monéteau ein topfebener reiner Asphaltkurs.

Der Zeitplan: 15 Uhr Bambini Jahrgänge 2018-2021 (50 Meter); 15.10 Uhr Bambini Jahrgänge 2015-2017 (300 Meter); 15.20 Uhr Schülerlauf Jahrgänge 2007-2014 (1 km); 15.30 Uhr 5-km-Fitnesslauf mit Walking (ab 12 Jahre); 16.15 Uhr Hauptlauf (10 km, ab 14 Jahre); 17.30 Uhr: Halbmarathon (21,1 km, ab 16 Jahre).

Online anmelden kann man sich im Internet unter [www. brohlbachtallauf.ergebnisliste.de](http://www.brohlbachtallauf.ergebnisliste.de)

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.